

Anmerkungen:

Die vollen Bezeichnungen der im Kopf verwendeten Abkürzungen für die mit den Vereinten Nationen verbundenen internationalen Organisationen lauten (die UN sind in der ersten Spalte zum Vergleich zusätzlich aufgeführt): IAEA - Internationale Atomenergieorganisation; ILO - Internationale Arbeitsorganisation; FAO - Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation; UNESCO - Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur; WHO - Weltgesundheitsorganisation; FUND - Weltwährungsfonds; BANK - Weltbank; IDA - Internationale Entwicklungs-Organisation; IFC - Internationale Finanz-Corporation; ICAO - Internationale Zivilluftfahrtorganisation; UPU - Weltpostverein; ITU - Internationaler Fernmeldeverein; WMO - Weltorganisation für Meteorologie; IMCO - Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrtsorganisation.

1. Die FAO hat zusätzlich 2 assoziierte Mitglieder: Bahrain, Katar.
2. Die UNESCO hat zusätzlich 3 assoziierte Mitglieder: Bahrain, die Britisch-Ostkaribischen Inseln, Katar.
3. Die WHO hat zusätzlich 3 assoziierte Mitglieder: Bahrain, Katar, Südrhodesien.
4. Die Gesamtzahl von 138 Mitgliedern von UPU schließt folgende 8 Gebiete als Mitglieder ein: die niederländischen Antillen und Surinam; die Überseegebiete, für deren internationale Beziehungen Großbritannien verantwortlich ist; die portugiesischen Provinzen in Ostafrika, Asien und Ozeanien; die portugiesischen Provinzen in Westafrika; Katar; die spanischen Territorien in Afrika; die USA-Territorien einschließlich des durch die USA verwalteten UN-Treuhandgebietes im Pazifik; die vom Französischen Post- und Fernmeldeministerium vertretenen Überseegebiete.
5. Die Gesamtzahl von 135 Mitgliedern von ITU schließt folgende 6 Gebiete als Mitglieder ein: die vom Französischen Post- und Fernmeldeministerium vertretenen Überseegebiete; Überseegebiete, für deren internationale Beziehungen Großbritannien verantwortlich ist; portugiesische Überseeprovinzen; Rhodesien; spanische Provinzen in Afrika; Territorien der Vereinigten Staaten.
6. Die Gesamtzahl von 130 Mitgliedern von WMO schließt folgende 10 Gebiete als Mitglieder ein, die ihre eigenen meteorologischen Stationen haben: die britischen Karibischen Territorien; Französisch-Polynesien; das französische Afar- und Issa-Territorium; die niederländischen Antillen; Neukaledonien; Portugiesisch-Ostafrika; Portugiesisch-Westafrika; Südrhodesien; Surinam.
7. Die IMCO hat zusätzlich 1 assoziiertes Mitglied: Hongkong.

Literaturhinweise

A Survey of Economic Conditions in Africa. New York: United Nations. Economic Commission for Africa 1968. 242 p. \$ 4,00. Sales No. 1968. II. K. 15.

Die erste Ausgabe dieser in Zukunft jährlich erscheinenden Wirtschaftsübersicht für Afrika behandelt den Zeitraum von 1960 bis 1964. Nach einer 20seitigen Zusammenfassung der Ergebnisse folgen im Detail instruktive Statistiken und Erläuterungen, die einen zusammenhängenden Überblick über die wirtschaftliche Aktivität dieses Kontinents in den Bereichen Landwirtschaft, Bergbau, Energie- und Transportwesen, industrielle Entwicklung, Außenhandel, Finanzen und soziale Angelegenheiten vermitteln. Ein weiterer wesentlicher Teil des Buches behandelt die gegenwärtige Situation und die zukünftigen Tendenzen der Entwicklungsplanung in Afrika.

Economic Survey of Latin America 1966. New York: United Nations. Economic Commission for Latin America 1968. XI, 369 p. \$ 5,75. Sales No. E. 1968. II. G. 1.

Dieser umfassende Überblick über die Wirtschaft Lateinamerikas im Jahre 1966 analysiert im ersten Teil die wesentlichen Stationen des wirtschaftlichen Wachstums und die bestimmenden Faktoren und Merkmale der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Außenhandels. Der zweite Hauptteil untersucht die wirtschaftlichen Veränderungen, die in den einzelnen lateinamerikanischen Staaten zu beobachten sind. 22 Länder werden der Reihe nach gesondert dargestellt. Der dritte Teil der Untersuchung ist einzelnen Wirtschaftszweigen gewidmet wie dem Bergbau, der verarbeitenden Industrie, der Energiewirtschaft, der Erdölherzeugung und dem Transportwesen. Der überragenden Bedeutung der Landwirtschaft in Lateinamerika Rechnung tragend, ist der letzte Hauptteil des Buches diesem Wirtschaftssektor vorbehalten. Er enthält neben der Übersicht über die gegenwärtige Situation eine Vorausschätzung der Entwicklung bis zum Jahre 1980.

Studies on Selected Development Problems in Various Countries in the Middle East, 1968.

New York: United Nations 1968. VI, 76 p. \$ 1,50. Sales No. E. 1968. II. C. 4.

Diese Studie enthält fünf Abhandlungen über die Länder Irak, Jordanien, Kuwait, Libanon, Saudi-Arabien und Syrien. In der ersten Untersuchung wird der irakische Fünfjahresplan (1965-1969) aufgrund der jüngsten statistischen Informationen analysiert; es folgt eine Untersuchung über Kuwait, die hauptsächlich die für dieses Land wesentlichen Probleme des Arbeitsmarktes behandelt; die dritte Spezialabhandlung stellt die Entwicklungsperspektiven Saudi-Arabiens bis zum Jahre 1975 dar. Die beiden letzten Untersuchungen behandeln einmal die Arbeitsmarktprobleme allgemein, die in dieser Region weitgehend die wirtschaftliche Entwicklung beeinflussen, und zum anderen die sozialen Schwierigkeiten der industriellen Arbeiterschaft sowie die staatlichen Maßnahmen im sozialen Bereich. Im Anhang ist wesentliches statistisches Material zusammengefaßt.

Establishment or Expansion of Merchant Marines in Developing Countries.

New York: United Nations 1968. 65 p. \$ 1,00. Sales No. E. 1969. II. D. 1.

Diese erste Studie der Welthandelskonferenz der Vereinten Nationen versucht auf die Probleme vieler Entwicklungsländer eine Antwort zu geben, wenn an sie die Frage der Neuerrichtung oder Ausweitung der Handelsflotte herantritt. Die erste Welthandelskonferenz hatte die Entwicklung von Handelsflotten in den Entwicklungsländern auf der Basis gesunder wirtschaftlicher Kriterien empfohlen. Die Studie diskutiert diese Kriterien in allen ihren Aspekten, um den betroffenen Ländern eine Entscheidungshilfe anzubieten.

World Trade in Steel and Steel Demand in Developing Countries.

New York: United Nations. Economic Commission for Europe 1968. X, 201 p. \$ 3,00. Sales No. E. 1968. II. E. 4.

Diese Studie behandelt ein Thema, das für die Entwicklungsländer von lebenswichtiger Bedeutung ist. Als Entwicklungsländer werden dabei die Länder Lateinamerikas, Afrikas mit Ausnahme Südafrikas sowie des Mittleren und Fernen Ostens mit Ausnahme Japans und Rotchinas (letzteres wegen Mangels an verlässlichen Unterlagen) verstanden. Der erste Teil des Buches behandelt die jüngsten Entwicklungen in der Weltstahlwirtschaft. Es wird das Problem von Angebot und Nachfrage in diesem Bereich erörtert und die bekannte Erscheinung untersucht, daß die unausgenutzten Stahlkapazitäten in den Industrieländern doppelt so hoch sind wie der gegenwärtige Stahlverbrauch in den Entwicklungsländern. Analysiert werden weiterhin die Gründe für die rückläufige Stahlnachfrage aus den Entwicklungsländern sowie die Auswirkungen auf den Welthandel. Der zweite Teil der Studie wendet sich der Situation in den Entwicklungsländern selbst zu.

The Design of Water Supply Systems Based on Desalination.

New York: United Nations 1968. 64 p. \$ 1,50. Sales No. E. 1968. II. B. 20.

Die vorliegende Schrift ist das Ergebnis einer Konferenz von Fachleuten, die sich auf Einladung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen mit dem Problem der Entsalzung des Wassers und der Frage eines geeigneten Versorgungssystems befaßt hat. Die Hauptschwierigkeit bereitet die Feststellung des künftigen Wasserbedarfs bestimmter Gebiete bei gleichzeitiger Berücksichtigung der klimatischen, saisonal etc. bedingten Schwankungen. Unter diesem Blickwinkel wurden von der Expertengruppe Vorschläge diskutiert und verschiedene Lösungsmöglichkeiten unterbreitet unter Beachtung der hohen Kosten und der technischen Begrenzungen, die sich bei der Installation und Wartung der Entsalzungsanlagen ergeben.

Final Act of the International Conference on Human Rights. Teheran, 22 April to 13 May 1968.

New York: United Nations 1968. V, 61 p. \$ 1,00. Sales No. E. 1968. XIV. 2.

Vorgelegt wird mit diesem Band das Ergebnis der aus Anlaß des internationalen Jahres der Menschenrechte einberufenen Konferenz. In vollem Wortlaut sind die Proklamation von Teheran sowie die 29 angenommenen Entschließungen, die alle Aspekte der Menschenrechte umfassen, abgedruckt. Außerdem sind aufgenommen: die Liste der Teilnehmer, die Texte sämtlicher Grußadressen, die Berichte der Ausschüsse und die Entschließungsentwürfe, die aus Zeitmangel nicht mehr behandelt werden konnten. Am Schluß sind alle Dokumente mit ihrer offiziellen Bezeichnung aufgeführt, die der Versammlung vorgelegen haben.

Constitutions, Electoral Laws and Other Legal Instruments Relating to the Political Rights of Women.

New York: United Nations 1968. VI, 147 p. \$ 2,00. Sales No. E. 1969. IV. 2.

In diesem Bericht des Generalsekretärs werden die Bestimmungen bezüglich der politischen Rechte der Frau von 129 Staaten anhand der einschlägigen Verfassungsartikel und Wahlvorschriften dargestellt. Der tabellarische Anhang nimmt eine Klassifizierung der Staaten in ihrer Einstellung zum Frauenwahlrecht vor. Aufgeführt sind die Länder, die keinen Unterschied zwischen Mann und Frau machen, die den Frauen gewisse Beschränkungen in der Ausübung des Wahlrechts auferlegen und die den Frauen das Wahlrecht versagen. Es folgen die Jahresdaten, in denen die Frauen das Wahlrecht erlangten, eine Liste der Länder, die seit Unterzeichnung der Charta der Vereinten Nationen (1945) den Frauen volle oder begrenzte politische Rechte gewährten, und die Staaten, die die Konvention über die politischen Rechte der Frauen vom 15. August 1968 unterzeichnet haben sowie die Einwände einzelner Staaten gegen bestimmte Vorschriften der Konvention.